

Alein wenn wir uns in der gegenwärtigen Zeit recht

gegenwärtigen Zeit recht
erbe endlich unparthei-
e Aussicht für Gewinn
gus, im Gegentheil, an
t bedeutend abgenom-
für Folgen wird es ha-

ist Recht, auch die Armuth viele arme Familien wie ein gewappneter Mann überfällt; Ruth, Selbstmord, Verwundung, heimlicher und öffentlicher Diebstahl, Raub u. Mord, Ueberrub und Gurerei werden bald überhand, und die öffentliche Sicherheit abnehmen, so daß man vor solchen Streichen nicht mehr sicher ist in seinem Plachdarg-Gaule ohne bewaffnete Gefährte u. ohne Lebensgefahr verzeihen kann.

Von den einzelnen Familien scheint es bald zum Allgemeinen überzugehen, und was soll es geben und wo will es endlich stehen, wenn in einem Lande wie unser Amerika, Vorgesetzte sich weder scheuen noch Mühen noch Sorgen vor Gott? um Antheil nehmen an der herrschenden Genuß-Gesandlung eines Selbstgeistes, wo und die — Union so viele Waise sind durchum geüffnet, (nun ich könnte auch besser in Canada dienen und vor eigener Ehre stehen). Sollte nun kein Krieg, Abzerrung und Mißwage dazu kommen, was wir leider glauben können, so müssen ja die Belgen traurig ja furchtbar werden, als sie es erlebt haben, denn je näher nach dem Aequator desto brüderlicher die Gibe.

(Fortsetzung folgt.)

Weltgeschichte war Mittellassen. Hier entstanden zuerst jene mächtigen weit umfassenden Reiche der Assyrier, Babylonier, Meder und Perser, hier findet man die Urfassungen der menschlichen Cultur. Alexander der Große

jene mächtigen weit umfassenden Stämme der Ägypter, Babylonier, Meder und Perser, hier findet man die Uraus-

längte zuerst den Schwerpunkt der Geschichte nach Europa
durch die Gefirrmung des Westrordens. Durch die
Krieger, welche die Erbfolge der Griechen antraten, wurde
besonders das Ritalien mit Gebiet des Mittelmeeres zum
Schauplatz der Geschichte, Asien trat mehr in den Hin-
tergrund.

Nach der Verwirrung, die durch die Völkerveränderung
hervorgebracht worden war, lag der Schwerpunkt in Mit-
teleuropa, in dem deutschen Kaiserthum.

Bei dem allgemeinen Verfall des kaiserlichen römischen
Reiches hatte auf kurze Zeit Spanien unter Karl dem
Fünften, und Philipp dem Zweiten, Frankreich, unter
König den Habsburgern ein bedeutendes Lebensgegend,
bis nach der glänzenden Gefirrmung Napoleons die euro-
päische Staatenfamilie jenen Völkermacht anerkannte,
in denen der Schwerpunkt ruht.

Wenn nicht alle Zeichen trafen, so hat dieses Verhält-
nis die Geschichte der letzten fünfzig Jahre, das geistliche Leben

der sehr lange Zinnst. — Der edelmüthige König war
 tiefgrieff der Regim, daß Asien wider der Angelpunkt
 der Geschichte werden wird.
 Sibirien und China werden die großen Schlachtfel-
 der sein, auf welchen das Schickal der Welt entschieden
 wird. England und Rußland können sich beide berei-
 zu haben und das gute Einvernehmen dürfte leicht einen
 Krieg befürchten. Das Angewandte Rußlands geht auf
 Sibirien und China, aber in beiden Ländern liegt es
 ein Angelpunkt, auf Engländer und Amerikaner. Ein-
 mal muß es dort zum Zusammenstoß kommen.
 Von allen diesen Streitigkeiten die germanische und slavische
 die größte Lebensfähigkeit zu bringen. Bei der jetzigen
 den Kraft der Angelpunkt, bei der Richtung der
 Entwicklung, die nach Westen geht, werden die Ameri-
 caner in dem Grade ihres Wachstums immer mehr und
 mehr das kleine Weltmeer, seine Inseln und Küstenländer
 in ihre Hände rufen und dem russischen Halt bringen.
 Die erste Verengung in Indien und China sind vielleicht
 die einzigen zu dieser Verbindung.
 Die Welt, ganz von Witzelstein und u. machte weiter
 wachsend die Punkte um den Erdball. Die Mund-
 erde scheint bald vollendet und derliche Platz, der die
 Welt entstehen laßt, scheint zu bringen, der Kampfplatz
 zu sein, auf welchen die Richtung der Zukunft entsche-

Untergang der Welt in 1857.
Vor einiger Zeit kündeten alle europäischen und ameri-

„Angenommen selbst,“ schreibt der Professor, „An

Und auf diese Erklärung einer Autorität wie Babinet beruhigte sich das erschrockene Paris. Aber, schreibt der „Courier de l'Etat Unis“, jetzt tritt ein deutscher Wissenschaftler ebenfalls herauf wie Babinet, auf und weiß

die furchtbaren Folgen dieses in ficherer Aussicht stehenden Zusammenstoßes nach. Er weißt, sagt nämlich, daß das Ende der Welt nahe ist; er hat den Marsch des unheilvollen Gefirtnisses von Tag zu Tag bestimmt, ihm so zu sagen seine Laufbahn vorgetrichen den Monat, den Tag, ja die Stunde dieser großen Coniunction der Natur definitiv bestimmt.

unwiderstehlich für das Ende der Welt schloßste Tag.
Am dreizehnten Juli werden Paris, Frankreich, Europa,
Amerika, die Welt nichts anders sein, als eine brennende
Kugel, ein ungeheurer Ocean von Feuer.
Wird sich die Prophezieung realisiren, dann werden
wir es wohl sehen. Leider vergaß der Courier den Na-
men des astronomisch-physikalischen Anzuges.

Brief-Liste.

Folgende Briefe sind in der Schale von Post-Office für zum

1. Platz zurückgeblieben.

Proedrecht, Jacob	Rig, Christoff
Wälder, Johannes	Selban, Conrad
Große, Theobald	Trachsel, John
Rischer, John	Wettlauffer, Henry
Hamburgers, Wm.	Welf, Michael
Kleinmetz, Georg	Witfigh, Conrad

AB. Coffey, Notarischer.

Markt-Preise.

Neu-Hamburg 13. März.	
Weizen	81.18
Weizenmehl	3.12
Regam	0.87
Gerste	0.94
Hafer	0.44
Kartoffeln	0.73
Erbsen	0.78
Schweinefleisch per 100 Pf.	7.00
Rindfleisch per Pf.	7.00
Butter per Pf.	0.18

Hier per Dtl. 0.18
 Den per Foune 15.00
 16.18

[illegible]